

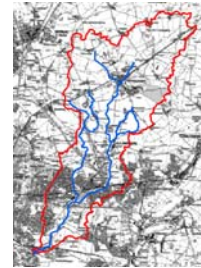
## Kurznotiz Informationstermin GEK Erpe Berlin

### Gewässerentwicklungskonzept Erpe

AG: LUA Brandenburg

Datum: 26.05.2010, 10:00 - 12:30 Uhr

Ort: Senatsverwaltung für für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Brückenstraße 6, 10179 Berlin



#### Teilnehmer und Verteiler

Teilnehmer:	Herr Gerke	Frau Palwowski-Reusing	Herr Dietrich	Frau Seuter
	BWB	BWB	SenGuvUmVIII C24	ube
Herr Geißler	Herr Dr. Sieker	Herr Rehfeld-Klein	Herr Krüger	Frau Goll
BA TK	Sieker	SenGuv II E2	SenStadt XOW13	SenGesUm V IIE25
Frau Wollmann	Frau Wolter	Frau von Seggern	Herr Hirrle	Herr Buge
LUA Bbg./RS5	Senguv IIE	SengesUmV IIE	SenGesUmV II	SenGesUmV II
Herr Herr	Frau Dr. Zweynert	Frau Schulze		
LUA RS 5	Sieker	SenGesUmV		

Verteiler: alle Teilnehmer  
Planungsteam GEK 2015,

Verfasser: Fr. Zweynert

#### Beschreibung und Ergebnis

	<i>Beschreibung</i>	<i>Fragen/Antworten Bemerkungen/ Zuständigkeiten</i>
1.	<p><b>Vorträge</b></p> <p>Nach kurzer Vorstellung der Teilnehmer wurde die brandenburger Vorgehensweise bei der Bearbeitung eines Gewässergütekonzepthes durch Herrn Herr vorgestellt, sowie erste Problem-schwerpunkte der Erpe dargestellt.</p> <p>Durch Frau Zweynert wurde das Einzugsgebiet kurz vorgestellt und die Ergebnisse der Strukturgütekartierung insbesondere für den Berliner Teil des Einzugsgebietes vorgestellt. Frau Seuter erläuterte, wie die Planungsabschnitte ermittelt wurden und stellte die Berliner Abschnitte vor. Im Anschluß daran präsen-tierte Herr Sieker die Ergebnisse der hydraulischen Unter-suchungen für den Berliner Teil der Erpe.</p>	
1.	<b>Fragen/ Diskussion/ Anmerkungen</b>	

	<i>Beschreibung</i>	<i>Fragen/Antworten Bemerkungen/ Zuständigkeiten</i>
	<p>Wie scharf werden die Maßnahmen umgesetzt?/ Ähnlich wie bei der Panke.</p> <p>Frau Wolter stellte Informationen von Frau Köhler zur Verfügung, dabei ging es zum Einen um die noch durchzuführende LAWA Kartierung (Hr. Wagner stellt alte GSG-Ergebnisse zur Verfügung; Informus stellt die Software zur Verfügung), zum Anderen um die Bereitstellung der Ergebnisse bereits durchgeführter Untersuchungen der Berliner Erpe (Markoozoobenthosuntersuchung an Fischtreppen durch Dr. Müller, Befischungen durch das IGB vom 17.5.). Eine Untersuchung der Makrophyten findet noch statt; die Ergebnisse werden danach ebenfalls zur Verfügung gestellt.</p> <p>Hinweis: In einem Protokoll von 2007 zwischen Ministerium und Senat ist festgelegt, wer für welche Gewässer zuständig ist.</p> <p>Wird eine Typvalidierung der Gewässer durchgeführt, wenn ja durch wen? - ube</p>	<p>Rehfeld-Klein/Seuter</p> <p>Wolter, Köhler</p> <p>Rehfeld-Klein</p> <p>Rehfeld-Klein/Seuter</p>
	<p>Inwieweit wird Berliner Hochwasserproblematik berücksichtigt?/ Maßnahmen müssen Hochwasserneutral sein, soll in N-A-Modell geklärt werden.</p> <p>Abstimmung mit Herrn Krüger – Referat Ö4 Herr Abermann</p> <p>Hr. Rehfeld-Klein schickt an Hr. Abermann ein Schreiben mit der Bitte die Hochwasserproblematik generell bei der Bearbeitung der GEK zu berücksichtigen.</p>	<p>Rehfeld-Klein/Herrn</p>
	<p>Frage, ob Hydraulik-Studie zugänglich ist/ Muss nachgefragt werden - vermutlich ja.</p>	<p>Pawlowski-Reusing/ Sieker</p>
	<p>Bodenbelastungskataster: nur wenig Flächen liegen nach Herrn Dietrichs Einschätzung direkt am Gewässer. Herr Dietrich stellt für einen Korridor von 500 m rechts und links die Daten zur Verfügung.</p> <p>Bodenschutzbehörde/Bodenamt müssen einbezogen werden, wenn Flächen betroffen sind.</p>	<p>Dietrich</p>
	<p>Anmerkung: LSG müssen berücksichtigt werden; in Berlin gibt es keine FFH Gebiete;</p> <p>Herr Geißler geht davon aus, dass durch die im GEK vorgeschlagenen Maßnahmen die Ziele der LSG gestützt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- rechter Mündungsarm</li> <li>- Wernergraben aus Hellersdorf (Gewerbegebiet Hoppegarten hängt dran)</li> <li>- alte Mäander südl. der S-Bahn wurden entschlammt vor einigen Jahren</li> </ul>	<p>Geißler</p>
	<p>Frage bezgl. stofflicher Aspekte: Sind Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur sinnvoll, wenn an dem Gewässer eine stoffliche Belastung vorliegt?</p> <p>Auf Basis vorliegender Ergebnisse/ Daten werden stoffliche Aspekte bei der Planung berücksichtigt.</p>	<p>Herrn</p>

	<i>Beschreibung</i>	<i>Fragen/Antworten Bemerkungen/ Zuständigkeiten</i>
	<p>Inwieweit sind die BWB von den Planungen betroffen?</p> <p>Anforderungen in Bezug auf Nährstoffe sind abgestimmt im Nährstoffkonzept Berlin-Brandenburg</p> <p>Hinweis: im Winter treten unterhalb der KA extrem hohe Ammoniumwerte auf</p> <p>Ablaufganglinien und Konzentrationen werden benötigt (bei Herrn Gerke abfragen)</p> <p>Hinweis: Brunnengalerie Förderung bis 2014 (Abwehrgalerie)-10000m<sup>3</sup> Ammoniumbelastetes Wasser (Biox Verfahren zur Sanierung)</p> <p>Dr. Wedewart im Senat Kontaktmann, Herr Schmolke Ansprechpartner bei BWB</p> <p>Sedimenttransport in Berliner Gewässerabschnitte wird befürchtet, wenn renaturiert wird</p> <p>Bislang waren zeitweise Entschlammungen von anorg. Ablagerungen notwendig-</p> <p>Maßnahmen, die im Rahmen des GEK vorgeschlagen werden, werden eher zur Stabilisierung der Sohle und somit zu einer Verbesserung der Situation führen.</p> <p>Bahnausbau Strecke Frankfurt Oder führt durch Wasserschutzgebiet dadurch muss aus Gründen des Grundwasserschutzes versiegelt werden. Das Regenwasser muss folglich abgeleitet werden.</p> <p>Informationen darüber wären wünschenswert, welche Nutzungen z.B. im Hinblick auf Einleitungen in Zukunft noch möglich sind.</p> <p>Hinweis: Gewässerrückbau ist genehmigungspflichtig</p> <p>Angebot: Abfrage der Leitungstrassen auf Berliner Gebiet kann durch Senat (Fr. Wolter) durchgeführt werden</p> <p>Öffentlichkeitsveranstaltungen: 1 Auftaktveranstaltung Ende August in Hoppegarten, 2 Beteiligungswerkstätten (1 in Berlin, 1 in Altlandsber im November),1 Endveranstaltung in Hoppegarten</p>	<p>Pawlowski-Reusing/ Herrn</p> <p>Von Seggern</p> <p>Sieker/ Gerke</p> <p>Geißler</p> <p>Krüger</p> <p>Schulze Buge</p> <p>Rehfeld-Klein</p> <p>Wolter</p>

Wir bitten darum, Einwände und Ergänzungen innerhalb einer Woche nach Erhalt ggf. mit Formulierungsvorschlag einzubringen.

Berlin, den 15.06.2010

U.Zweynert